



Presseinformation



Wiesbaden, 10. Juli 2014

Staatssekretär Jo Dreiseitel zu Besuch bei MigraMundi e.V. :
**Lob für Projekt „Integrationsassistenten Wiesbaden“ – Integrationslotsen als
Brückenbauer und Helfer im Integrationsprozess**

Wiesbaden. Jo Dreiseitel, Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, hat sich heute in Wiesbaden über das Projekt „Integrationsassistenten Wiesbaden“ des Vereins MigraMundi e.V. informiert. Das Projekt wird im Rahmen der Integrationslotsenförderung des WIR-Programms mit 16.795 € gefördert. „Integrationslotsen übernehmen eine wichtige Brückenfunktion und geben vielen Menschen Hilfestellungen bei der Integration. Die Lotsen sind als Integrationshelfer vorbildlich“, erklärte Staatssekretär Jo Dreiseitel.

Insgesamt sind in Wiesbaden 56 Integrationslotsen mit weit mehr als 30 Sprachen ehrenamtlich im Einsatz. Darüber hinaus werden weitere Integrationslotsen qualifiziert. Ziel des Projekts ist die Verbesserung der strukturellen Integration von Migrantinnen und Migranten in das Sozial-, Bildungs-, Gesundheits-, und Arbeitsmarktsystem. Dies gilt nicht nur für Neuzuwanderer, sondern ebenfalls für bereits länger in Wiesbaden lebende Mitbürgerinnen und Mitbürger. Das Projekt schaffe Zugehörigkeit und Teilhabe und stärke eine Kultur des gegenseitigen Anerkennens und der Wertschätzung, betonte der Staatssekretär. „Es ist uns ein großes Anliegen die Integrationslotsen und das damit verbundene Engagement sowohl ideell als auch finanziell zu unterstützen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Integrationsprozess in Hessen“, erläutert Jo Dreiseitel.

Integrationsstaatssekretär Dreiseitel verwies darauf, dass die Landesregierung die Wichtigkeit der kommunalen Ebene für die Integrationspolitik erkenne und auch mit inhaltlicher Expertise begleite. Darüber hinaus baue die Landesregierung mit dem Programm WIR auch verschiedene Plattformen auf, um einen breiten Erfahrungsaustausch der Kommunen zu ermöglichen und dazu zählt auch die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements!
